



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

17

Donnerstag, 27. April 2023



Foto: Stadt Heilbronn

Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 - 12.30 Uhr



© Foto: Gettyimages

RUND UM DEN
DACHREITERBRUNNEN

TSB BEIM TROLLI

7. Mai 2023

10:00 Uhr
GOTTESDIENST

AB 11:00 UHR

Bewirtung durch den
TSB Horkheim.
Musikalische Begleitung
durch den Horkheimer
Posaunenchor



Der TSB und die Trolli-Läufer freuen sich
auf tolle Stimmung und Ihren Besuch an der Strecke!

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die **Rettsleitstelle** unter **Telefon 112** anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim

Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim,
Wendelstraße 11, 74336 Brackenheim
Samstag, Sonntag, Feiertag 8.00 bis 20.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116 117 (Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 - 26, Heilbronn
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117 Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 - 26, Heilbronn
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117 Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 - 26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen 0761/12012000

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**
Notfalldienstsuche der KZV BW:
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833

Alters- und Ehejubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag am

29.4. Valeria Hutter 80 Jahre
4.5. Haluk Tincman 80 Jahre

Wir wünschen alles Gute.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergeram.t.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiter des Bürgeramts Herr Weineck,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den

Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse teilt mit, dass bei der Grund- und Gewerbesteuer auf **15.5.2023** die Vorauszahlungsraten für das **II. Vierteljahr 2023** fällig werden.

Die Vorauszahlungsraten ergeben sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Es wird um **termingerechte Bezahlung** gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge angesetzt und bei der Mahnung Mahngebühren erhoben werden müssen.

Die Stadtkasse nimmt keine Barzahlungen entgegen. Einzahlungen für die Stadtkasse können bei allen Banken und Sparkassen auf unsere IBAN: DE51 6205 0000 0000 0008 59; BIC: HEISDE66XXX geleistet werden, dabei ist unbedingt das Buchungszeichen anzugeben. Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge unter Angabe der Gläubiger-ID DE15SHN00000055571 sowie der jeweiligen Mandatsreferenz zum 15.5.2023 von ihrem Bankkonto eingezogen.

Bitte beachten Sie, dass **Änderungsmitteilungen** für das Lastschriftverfahren den 15.5.2023 betreffend **nur noch bis zum 8.5.2023** entgegengenommen werden können.

Stadt Heilbronn, Stadtkasse

Heilbronn tritt der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ bei

Die Stadt Heilbronn will künftig selbst darüber entscheiden, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden. Bislang unterliegen Kommunen strengen Vorgaben, wenn es um zulässige Geschwindigkeiten geht; die Straßenverkehrsordnung lässt ihnen wenig Spielraum.

Deshalb wird die Stadt Heilbronn der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitreten, die angetreten ist, dies zu ändern.

Der Bau- und Umweltausschuss des Gemeinderats der Stadt Heilbronn hat den Beitritt am Dienstag, 18. April beschlossen, nachdem auch der Verkehrsbeirat das empfohlen hatte.

„Durch unseren Beitritt wollen wir die Initiative stärken und unserem Wunsch nach mehr Flexibilität bei der Festlegung der zulässigen Geschwindigkeiten im Straßenverkehr Nachdruck verleihen“, erklärt Bürgermeister Andreas Ringle. „Dann könnten wir auch leichter auf örtliche Besonderheiten reagieren und stärker die Belange aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigen, egal ob sie zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto unterwegs sind.“

Der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ gehören mittlerweile über 600 Städte, Gemeinden, Kreise und Regionen an, darunter alle Stadtkreise Baden-Württembergs.

Fest rund ums Radhaus

Seit verganginem Jahr ist das Radhaus am Heilbronner Hauptbahnhof in Betrieb, nun soll das vollautomatische Fahrradparkhaus mit seinen 122 Stellplätzen auch offiziell eingeweiht werden.

Am Samstag, 13. Mai plant die Stadt Heilbronn dazu von 11.00 bis 16.00 Uhr ein kleines Fest rund um den gläsernen Turm auf dem Bahnhofsvorplatz, bei dem alle das Radhaus auch kostenlos testen können.

„Das Radhaus ist nicht nur ein architektonischer Hingucker, sondern ein wichtiger Baustein in unserem Bemühen, das Radfahren und den ÖPNV in Heilbronn attraktiver zu machen. Praktischer, schneller und sicherer als hier lassen sich Räder nicht abstellen.

Davon wollen wir alle Radfahrenden und Pendelnden überzeugen“, erklärt Bürgermeister Andreas Ringle. „Viele Städte beneiden uns um unser Radhaus und haben es sich deshalb vor Ort angeschaut.“

Zum Fest sollen zusätzlich zur bisher angebotenen Bezahlmöglichkeit per Giro- und Kreditkarte vor Ort weitere Bezahlmöglichkeiten in Betrieb gehen: die Online-Buchungsplattform und die App. Sie ermöglichen es dann auch, einen Stellplatz vorzubuchen, ihn per Giro- und Kreditkarte zu bezahlen und das Fahrrad bequem per elektronischem Ticket einzulagern und abzuholen.

Entwickelt hat die Anwendungen die Firma Wöhr aus dem baden-württembergischen Frielzheim, die auch das Radhaus baute. Am Dienstag, 18. April stellte sie die beiden neu dazugekommenen Anwendungen den Mitgliedern des Bauausschusses vor.

Gefördert wird das Radhaus im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums und durch das Land Baden-Württemberg nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz.

Weitere Informationen zum Radhaus unter www.heilbronn.de/radhaus.

Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 7414000
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstr. 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt- und Familienpraxis		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Dr. med. Sabine Stähle	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
und Dr. med. Sabine Winkler, Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Str. 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags Mo. - Do. 8.00 - 12.00 Uhr, Fr. 8.00 - 13.00 Uhr		E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags Mo. und Mi. 15.00 - 17.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr		Fahrkartenverkauf für Stadtbuse HN	
und nach Vereinbarung		SPAR-Markt Ludwig Frank, Hohenloher Str. 1	Tel. 575717
Zahnarzt		Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Str. 1	Tel. 253940	Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 15.00 - 17.00 Uhr	
Sprechstunden		Krankentransport	Tel. 07131/19222
Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 - 17.00 Uhr		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Bürgeramt		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
HN-Horkheim, Schleusenstr. 18	Tel. 251118	bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
Sprechzeiten		Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Mo. 8.30 - 12.30 Uhr		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Di. 14.00 - 18.00 Uhr		HNO Ärzte Bereitschaftsdienst	116 117
Mi. 8.30 - 12.30 Uhr		Bezirksschornsteinfeger	
Mit Terminvereinbarung		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Di. 8.30 - 12.30 Uhr und		Müllabfuhr: 14-täglich (ungerade Woche)	
Do. 8.30 - 12.30 Uhr		mittwochs ab 7.00 Uhr	
Fax 07131/253447		Biotonne: 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		Recyclinghof , Untere Kanalstr. 19	
Nachlassgericht Heilbronn		Öffnungszeiten (derzeit)	
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr und samstags 8.00 - 16.00 Uhr	
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Polizei	Notruf 110
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn	Tel. 56-3107	Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstr. 7	Tel. 253093
Haltestelle in Horkheim Stauwehrhalle	mobil 0172/7247655	- nur temporär geöffnet -	
Freitags 14.00 - 14.45 Uhr		Schule	
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112	Grundschule Horkheim, Hohenloher Str. 10	Tel. 570461
Feuerwehr - städtisches Amt	Tel. 56-2100	Ganztagesangebot Grundschule Horkheim, Nussäckerstr. 4	Tel. 07131/2646002
Feuerwehrhaus Horkheim		Stadtverwaltung	
Kelterweg 13, Abteilungskommandant:		HN Rathaus	Tel. 56-0
Andreas Wormser	Tel. 578179	Sprechstunden	
Friedhof		Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr und Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr	
HN-Horkheim, Talheimer Straße		Stauwehrhalle: Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41	
Mo. - Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. - Fr. ab 16.00 Uhr, Sa., So. und Feiertage: ganztägig		Turnhalle: Talheimer Str. 4	Tel. 251118
Forstrevier		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144	Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr	
oder	mobil 0175/2226048	erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Kindergärten			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstr. 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
Jugendtreff Horkheim	Tel. 640590		
E-Mail: jthorkheim@jufa-hn.de			
Instagram: @jugendtreff_horkheim			
Erreichbar: Mi. 13.30 - 16.30 Uhr, Do. u. Fr. 9.30 - 16.30 Uhr			

Rote Karte für Biotonnen mit Störstoffen

Bioabfälle sind wertvolle Rohstoffe, aus denen Biogas und Kompost hergestellt wird. Immer wieder finden sich in den zur Leerung bereitgestellten Biotonnen jedoch Störstoffe wie Restmüll und Verpackungen aus Plastik und anderen Materialien. Die Verwertung dieser verschmutzten Bioabfälle kann von den Kompostwerken verweigert werden, sodass auf Kosten aller Gebührenzahler nur die Restmüllentsorgung bleibt. „Um dies zu verhindern, werden Biotonnen weiterhin kontrolliert und bleiben auch mal ungeleert stehen“, erklärt Markus Hohmann von den Entsorgungsbetrieben der Stadt Heilbronn.

Nicht geleerte Biotonnen werden nun mit einer roten Karte versehen, die Hinweise enthält, wie die Tonnen richtig befüllt werden und wie mit einer nicht geleerten Tonne zu verfahren ist. Biotonnen, die Störstoffe enthalten, können nachsortiert und dann ohne Störstoffe am nächsten Leerungstermin bereitgestellt werden. Ist eine Nachsortierung der Bioabfälle aber nicht möglich oder zu aufwändig, gibt es neuerdings die Möglichkeit, Abfuhrbänderolen für eine Sonderleerung zu kaufen. Diese Bänderolen sind bei allen Bürgerämtern und im Technischen Rathaus bei der Abfallgebührenabteilung erhältlich und kosten je nach Behältergröße zwischen 7 und 28 Euro. Falsch befüllte Biotonnen werden mit der Bänderole einmalig am nächsten Leerungstermin des Restmüllbehälters geleert.

Bereits seit einem Jahr werden monatlich rund 20.000 Biotonnen in Heilbronn am Leerungstag auf Störstoffe wie Restmüll und Verpackungen aus Plastik und anderen Materialien überprüft. Bei jeder Sammeltour wurden dabei rund zehn Biotonnen nicht geleert, weil sie ausschließlich Restmüll, Verpackungen oder andere Abfälle enthielten. Für die Kontrollen der Biotonnen ist ein Sammelfahrzeug im Einsatz, das mit speziellen Detektoren ausgestattet ist. Stoßen sie in den bereitgestellten Biotonnen auf Störstoffe, so zeigen sie diese noch vor dem Leerungsvorgang durch einen Signalton und ein Alarmlicht an.

Keine Plastiktüten zur Sammlung verwenden

Nur wenige Regeln müssen beachtet werden, damit der Bioabfall gut verwertet werden kann. In die Biotonne dürfen nur kompostierbare Abfälle wie Salat-, Gemüse- und Obstreste, feste Speisereste, Kaffee- und Teesatz (mit Filter), Eierschalen, Topfpflanzen, Schnittblumen (ohne Bindedraht), Haare, Federn, Papierservietten, Laub, Unkräuter oder Grasschnitt. Nicht in die Biotonne gehören unter anderem Metalle, Glas, Kunststoffe aller Art, Getränkekartons, Staubsaugerbeutel, Schadstoffe, Zigarettenskippen, Windeln, Kehricht und sonstiger Hausmüll.

Auf keinen Fall dürfen die Bioabfälle in Plastiktüten verpackt in der Biotonne gesammelt werden. Das gilt auch für im Handel erhältliche biologisch abbaubare Plastiktüten. Diese werden in den Verwertungsbetrieben der Heilbronner Bioabfälle nur unvollständig zersetzt, sodass die Reste aufwändig aussortiert werden müssen und Plastikpartikel mit dem Kompost in den Boden und damit in die Nahrungskette gelangen können. Stattdessen können zum Verpacken der feuchten Bioabfälle Papiertüten, auch gebrauchte Bäckertüten oder Zeitungspapier verwendet werden.

Stabsstelle Chancengerechtigkeit vereint Bereiche Inklusion und Integration

Der Mensch im Mittelpunkt - so lautet die Devise der neuen Stabsstelle Chancengerechtigkeit, die die Bereiche Inklusion und Integration im Dezernat von Bürgermeisterin Agnes Christner vereint. Bisher arbeiteten die beiden Bereiche zwar vernetzt, aber unabhängig voneinander. Nun bilden sie ein Team mit dem gemeinsamen Ziel: die gleichberechtigte Teilhabe in Heilbronn. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Bedarfen von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Menschen mit Behinderungen.

Mit dieser Zusammenlegung ist eine Umstrukturierung der ehemaligen Stabsstelle Partizipation und Integration verbunden. Nun bilden die Integrationsbeauftragte und die Inklusionsbeauftragte gemeinsam den Kern der neuen Stabsstelle Chancengerechtigkeit. Die Leitung übernimmt die Inklusionsbeauftragte Irina Richter. Sie ist weiterhin in ihrer Funktion als unabhängige und weisungsungebundene Beratungsstelle und Vertrauensperson für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige in allen Lebenslagen tätig und vertritt deren Interessen gegenüber der Verwaltung. Zudem berät sie die Stadtverwaltung zu den Themen Barrierefreiheit, Inklusion und Leben mit Behinderung.

Die Stelle der Integrationsbeauftragten, die seit 1. März 2023 vakant war, übernimmt ab Mai Denise Farag. „Mit Frau Farag haben wir eine ausgewiesene Fachfrau und Brückenbauerin gewinnen können, die mit den gesellschaftlichen Strukturen Heilbronnns bestens vertraut ist,“ sagt Bürgermeisterin Agnes Christner über die Expertin für Diversi-

tätsfragen. Denise Farag, die selbst ägyptische Wurzeln hat, arbeitet seit 2018 bei der Stadt Heilbronn und betreute bisher das Projekt 360 Grad der Bundeskulturstiftung zur Diversitätsöffnung von Kultureinrichtungen.

Farag und die Mitarbeiterinnen des Bereichs Integration sind wie gewohnt Ansprechpartnerinnen für alle Fragen und Belange von und für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Die Arbeit mit dem Beirat für Partizipation und Integration, die Vernetzung mit den Communities und den Migrantenselbstorganisationen sowie der Kontakt zum Sprachmittlernetzwerk ist essenziell und bleibt ebenso bestehen wie die Beratung der Stadtverwaltung zu Fragen der Integration.

Neu verankert sind auch Bereiche Bürgerbeteiligung sowie Sprachförderung mit der Sprachmittlerkoordination. Bürgerbeteiligung ist in die Stabsstelle Kommunikation integriert, wo sie die bestehenden analogen und digitalen Kanäle der Stadt komplettiert.

Sprachförderung als Grundlage für eine gelingende Integration ist nun vollständig im Schul-, Kultur- und Sportamt angesiedelt, nachdem sie bisher schon Bestandteil der Arbeit des städtischen Bildungsbereichs war. Dorthin ist auch die Koordinationsstelle der kulturellen Mittler und der Elternmultiplikatoren gezogen.

„Durch die Umstrukturierung können strategische Ziele künftig besser gesetzt und die Belange von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Behinderung auch außerhalb der Stabsstelle Chancengerechtigkeit von Anfang an mitgedacht werden. Die neuen Synergien ermöglichen der Stadtverwaltung, die Themen Inklusion, Integration und Partizipation effizienter zu gestalten“, so Bürgermeisterin Christner.

Verdienstorden für Wolfgang Hansch

Seit dem Wochenende ist Heilbronn um einen Ordensträger reicher: Im Rahmen eines Festaktes im Mannheimer Schloss hat Dr. habil. Wolfgang Hansch, bis Ende Juni 2022 Gründungs-Geschäftsführer des Heilbronner Science Centers experimenta, von Ministerpräsident Winfried Kretschmann den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg verliehen bekommen. Er ist die höchste Auszeichnung, die das Land vergibt.

Der 68 Jahre alte Hansch, seit 1994 Leiter des Naturhistorischen Museums Heilbronn und danach von 2007 bis 2022 Geschäftsführer der experimenta gGmbH, erhält damit eine besondere Auszeichnung für eine außergewöhnliche Lebensleistung. „Dr. Wolfgang Hansch reiht sich völlig zu Recht in einen kleinen Kreis ausgezeichneter Bürgerinnen und Bürger ein“, betont Oberbürgermeister Harry Mergel mit Blick auf das Wirken von Hansch in Heilbronn und darüber hinaus.

„Mit der experimenta hat Wolfgang Hansch eine Institution geschaffen und weiterentwickelt, die weit über die Landesgrenzen wirkt“, sagt OB Mergel. So stamme von Hansch das erste inhaltliche Konzept für die experimenta, die heute zu einer führenden Institution für Wissenschaftskommunikation geworden ist. Zudem sei die experimenta der größte außerschulische Lernort Baden-Württembergs. „Wolfgang Hansch hat mit seiner Expertise nicht nur dazu beigetragen, Heilbronn zu einer Wissensstadt zu machen, sondern vor allem zu einem Ort, an dem Erlebnisse neues Wissen schaffen. Und das ist für die Zukunft unseres Landes essenziell.“

Prof. Dr. Bärbel Renner, seit 2022 Geschäftsführerin der experimenta, würdigt ihren Vorgänger: „Von der Idee des Science Centers bis zum größten Haus dieser Art in Deutschland: Wolfgang Hansch hat den Erfolgsweg der experimenta als einzigartige Bildungs- und Freizeiteinrichtung begründet und maßgeblich gestaltet. Innovative Formate der Wissensvermittlung zu entwickeln und für lebenslanges Lernen zu begeistern, war stets seine Intention. Insbesondere war es ihm ein Anliegen, Kinder und junge Menschen für Wissen zu begeistern.“

Zur Person: Wolfgang Hansch

Hansch wurde 1954 in Hoyerswerda geboren und studierte nach dem Abitur am dortigen Gymnasium Geologie an der Universität Greifswald. 1984 erfolgte die Promotion, 1991 die Habilitation. Zahlreiche Forschungsreisen und -aufenthalte führen Hansch bis 1999 in die USA, nach Australien und in viele europäische Länder. Hansch ist zudem Herausgeber, Autor und Mitautor von über 90 fach- und populärwissenschaftlichen Publikationen.

Nach Gründung der „experimenta - Science Center der Region Heilbronn-Franken gGmbH“ im März 2007 war Hansch bis 30. Juni 2022 alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer. In diese Zeit fielen die Eröffnung der experimenta im Hagenbucher-Speicher im November 2009 sowie die Eröffnung der neuen experimenta im März 2019, die ein Leuchtturmprojekt der Dieter Schwarz Stiftung ist.

Hintergrund: Der Verdienstorden des Landes

Der Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg - bis Juni 2009 die „Verdienstmedaille“ - ist die höchste Auszeichnung des Landes

Baden-Württemberg. Der Ministerpräsident verleiht den sogenannten „Landesorden“ für herausragende Verdienste um das Land Baden-Württemberg, insbesondere im sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Bereich. Die Verleihung erfolgt einmal jährlich im Rahmen eines Festakts im zeitlichen Zusammenhang mit dem Gründungstag des Landes am 25. April.

Die Zahl der Ordensträger ist auf insgesamt 1.000 lebende Personen begrenzt. Dabei sollen alle Gruppen der Bevölkerung und alle Regionen des Landes möglichst gleichmäßig berücksichtigt werden. Eine Liste mit allen Ausgezeichneten seit 1975 hat das Staatsministerium neben weiteren Informationen auf seiner Webseite stm.baden-wuerttemberg.de unter Themen, Orden und Ehrenzeichen, Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg eingestellt.



Verdienstorden des Landes für Dr. habil. Wolfgang Hansch: Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreichte ihm die hohe Auszeichnung bei einem Festakt im Mannheimer Schloss.

Foto: © Staatsministerium Baden-Württemberg

Regierungspräsidium genehmigt Etat

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RP) hat die Gesetzmäßigkeit der im Dezember vom Gemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung für das Jahr 2023 bestätigt. Zudem hat das RP Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von insgesamt gut 59,85 Millionen Euro genehmigt. Die Bestätigung und Genehmigung durch das RP ist Voraussetzung, dass die Stadtverwaltung neue Investitionsmaßnahmen beginnen darf. Über diese gute Nachricht informierte Erster Bürgermeister Martin Diepgen jetzt die Mitglieder des Verwaltungsausschusses und empfahl ihnen in Hinblick auf die weitere Haushaltsplanung eine intensive Lektüre des von Regierungspräsidentin Susanne Bay unterzeichneten Erlasses. In dem Erlass attestiert das RP der Stadt zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 eine „günstige Ausgangslage“, die neben dem „guten Liquiditätsbestand“, vor allem auf die „hohen Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ der Vorjahre zurückzuführen sei. Das RP betont jedoch auch die zu erwartende Änderung dieser finanzwirtschaftlichen Situation. „Die vorgelegte Haushalts- und Finanzplanung ist von einem deutlichen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis, einem Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts und hohen Investitionsvolumen gekennzeichnet.“

Das RP stellt weiter fest, dass der Ergebnishaushalt - er umfasst alle Erträge und Aufwendungen für die laufende Arbeit der Verwaltung - in 2023 einen hohen Fehlbetrag über 25,95 Millionen Euro ausweise, wofür vor allem gestiegene Personal- und Transferaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ursächlich seien. Positiv hebt das RP hervor, dass die Stadt im laufenden Jahr erneut auf eine Kreditemächtigung verzichten kann. „Der Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit sowie der Zahlungsmittelbedarf des Ergebnishaushalts und der Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit werden komplett in Höhe von etwa 53,47 Mio. € über den Liquiditätsbestand abgedeckt.“ Ebenso würdigt das RP den „Verzicht auf die genehmigten Kreditemächtigungen 2022 aufgrund von Verbesserungen beim Planvollzug und zeitlichen Verschiebungen von Maßnahmen. Die Entschuldungsoffensive konnte so fortgesetzt werden.“ Dennoch mahnt das RP, dass sich der „Finanzrahmen der Stadt in den Folgejahren aus heutiger Sicht einengen wird. Zur Finanzierung der ambitionierten Investitionsprogramme in den Folgejahren wird die Stadt voraussichtlich auf Fremdmittel zurückgreifen und vorhandene Liquidität einsetzen müssen. Neben dem planmäßig stei-

genden Schuldenstand, werden die liquiden Eigenmittel Ende 2026 nach den Plandaten auf den Mindestbestand reduziert.“ Vorrangiges Bestreben müsse daher sein, wie auch Erster Bürgermeister Diepgen immer wieder anmahnt, die Haushaltsstruktur kontinuierlich zu verbessern, um den steigenden Anforderungen an die Stadt in verschiedenen Aufgabenbereichen gerecht zu werden und die eingegengte Haushaltssituation zu begrenzen.

Im Hinblick auf die vorgesehenen Neuverschuldungen in den künftigen Jahren, wird die Stadt Heilbronn gebeten, „alle Ertrags- und Einzahlungsmöglichkeiten auf den Prüfstand zu stellen und angemessen auszuschöpfen.“

Das RP empfiehlt daher „eine Priorisierung von Aufgaben sowie Maßnahmen“ vorzunehmen und die freiwilligen Leistungen zu überprüfen, um weiterhin die lokale Wirtschaft im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Möglichkeiten der Stadt Heilbronn in Fahrt zu bringen.

Sicher und komfortabel in Heilbronn unterwegs

Heilbronn widmet sich intensiv dem Ausbau seines Radwegenetzes. Dabei stehen die sichere Nutzung aller Strecken sowie ein komfortables Vorankommen im Fokus. In diesem Rahmen wird die bestehende Heilbronner Fuß- und Radinfrastruktur entlang des Neckars zur Radschnellverbindung „RS3 Bad Wimpfen-Heilbronn“ ausgebaut.

„Mit der RS3 stärken wir unser Image als fahrradfreundliche Kommune.“, sagt Bürgermeister Andreas Ringle. „Das Radfahren in Heilbronn wird so nicht nur sicherer, sondern auch noch attraktiver“. Das Projekt sieht eine Trennung von Fußgängern und Radfahrern vor und den Ausbau auf eine komfortable Breite, sodass eine ungestörte Nutzung der Strecken von Radfahrenden wie auch Spazierenden ermöglicht wird. Bestandteil der Planungen ist zudem eine Vernetzung mit den bereits vorhandenen Fuß- und Radverkehrsinfrastrukturen der Stadt. Um die Bürgerschaft in die Entstehung der Radstrecke einzubinden, wird diese bei verschiedenen Teilnahmen die Möglichkeit haben, ihre Anregungen und Ideen einzubringen.

Auftakt-Anfang am 2. Mai

Los geht es am Dienstag, 2. Mai um 18.30 Uhr mit einer Informationsveranstaltung. An diesem Abend erhalten Interessierte Informationen dazu, was eine Radschnellverbindung ist, was diese für Heilbronn bedeutet und wie die Bürgerschaft in den Planungsprozess eingebunden wird. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist entweder vor Ort möglich, im Technischen Rathaus, Großer Saal, Cäcilienstraße 49 oder digital über das Konferenzsystem Webex. Aus organisatorischen Gründen wird darum gebeten, per E-Mail an buergerbeteiligung@heilbronn.de anzugeben, ob man vor Ort oder digital teilnehmen möchte. Bei einer digitalen Teilnahme werden die Zugangsdaten anschließend zugesandt.

Förderung durch das Land

Das Land Baden-Württemberg hat sich die Förderung des überörtlichen Radverkehrs auf die Fahne geschrieben und will sichere sowie attraktive Strecken schaffen. Die Radschnellverbindung „RS3 Bad Wimpfen-Heilbronn“ ist eine von drei Pilotstrecken und wird in mehreren Bauabschnitten geplant und umgesetzt. Die Umsetzung des ersten Bauabschnitts liegt in der Verantwortung des Regierungspräsidiums Stuttgart, die Planungen für den zweiten Bauabschnitt wurden der Stadt Heilbronn übertragen. Dieser bezieht sich ausschließlich auf eine Teilstrecke innerhalb des Stadtkreises Heilbronn. Er erstreckt sich über eine etwa neun Kilometer lange Strecke vom Norden der Stadtgrenze auf Höhe Neckargartachs, bis an die südliche Grenze bei Klingenberg/Horkheim. Die Finanzierung des zweiten Bauabschnitts erfolgt durch das Land.

Weitere Informationen zur Radschnellverbindung RS 3 gibt es unter <https://wirsind.heilbronn.de/>.

Spieleclub für Erwachsene

Alle Spielbegeisterten sind willkommen beim monatlichen Spieleclub für Erwachsene, den die Stadtbibliothek Heilbronn veranstaltet. Treffpunkt ist am Montag, 8. Mai, 18.00 bis 22.00 Uhr in der Städtischen Musikschule Heilbronn im 3. Obergeschoss des K3, Berliner Platz 12. Die Idee der Spieleabende ist es, sich untereinander, aber auch unbekannte Gesellschaftsspiele kennenzulernen. Jenny Konrad und das Spielteam bringen hierzu eine Auswahl an neueren Spielen aus dem Bestand der Stadtbibliothek mit. Ob Spieleanfängerin oder erfahrener Spieleprofi - gemeinsam in kleinen Gruppen werden die jeweiligen Spielregeln erlernt, bevor es losgeht. Am Ende der Veranstaltung dürfen auch Spiele entliehen werden. Der Eintritt ist frei. Da es nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen gibt, ist bis Mittwoch, 3. Mai eine Anmeldung per E-Mail an bibliothek@heilbronn.de erforderlich.

Schadstoffsammlung und geänderte Abfahren

Am Samstag, 29. April findet im Entsorgungszentrum am Wartberg, Vogelsangklänge 1 von 8.00 bis 14.00 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen-, Frost- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungs- und Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige bzw. umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Wegen des Feiertags am 1. Mai: Abfallabfuhr geändert

Wegen des Feiertags am Montag, 1. Mai müssen alle Abfallabfahren in der Woche um jeweils einen Werktag verschoben werden. Betroffen sind alle Abfahren von Restmüllbehältern, Biotonnen, Blauen Tonnen, Gelben Tonnen und Gelben Säcken. Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet wie gewohnt am Freitag, 5. Mai statt.

Änderungstermine für Restmüllgroßbehälter mit 660 bzw. 1.100 Litern und Blaue Tonnen mit 1.100 Litern sind im Internet unter abfallwirtschaft.heilbronn.de veröffentlicht und können auch bei der Abfallberatung unter Tel. 07131/56-2951 nachgefragt werden.

Die Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag ab 7.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Ausstellung zu Ipai-Entwürfen voller Erfolg

Mit großem Interesse und viel positiven Reaktionen schloss die Ausstellung der Entwürfe für den Innovation Park Artificial Intelligence (Ipai), die am vergangenen Wochenende auf der Inselfspitze erstmals öffentlich zu sehen waren. 1.600 Interessierte schauten sich die Arbeiten der neun Büros an, die im Rahmen des internationalen Ideen- und Realisierungswettbewerbs eingereicht worden waren. Besonders im Fokus stand der Gewinnerentwurf des niederländischen Büros MVRDV, der das künftige KI-Quartier im Gebiet Steinäcker in einer kreisförmigen und kompakten Struktur anlegt.



Nahaufnahme vom Modell des Siegerentwurfs, das das niederländische Büro MVRDV vorgelegt hat

Foto: Ipai

Häufig gefragt waren die Themen Mobilität und Nachhaltigkeit, Grünflächen, Energiekonzept und Bauweise. Auf einer Dialogwand hinterließen zahlreiche Besucherinnen und Besucher Bewertungen wie „genialer Entwurf! Ein Markenzeichen für HN“, „ein wichtiger und richtiger Schritt für die Zukunft Heilbronns“ oder „Ein toller Entwurf und ein Gewinn für die Stadt“.

Oberbürgermeister Harry Mergel und Ipai-Geschäftsführer Moritz Gräter freuen sich gleichermaßen über den vollen Erfolg. „Die Resonanz auf die Ausstellung war großartig. Wir freuen uns sehr, dass so viele Bürgerinnen und Bürger sich für die Zukunft Heilbronns, den Ipai und das KI-Quartier interessieren und wir viel Feedback zu dem finalen Planungsentwurf erhalten haben.“

65 Interessierte haben sich bei einer anonymen Umfrage außerdem dazu geäußert, wie sie selbst zur Entwicklung des KI-Quartiers in Heilbronn stehen. Die Umfrage wird von der Stadt Heilbronn gemeinsam mit der Intersectoral School of Governance Baden-Württemberg (ISoG BW) am CAS der DHBW in Kooperation mit der Ipai Manage-

ment GmbH durchgeführt. Sie läuft noch bis zum 12. Mai auf der Beteiligungsplattform der Stadt Heilbronn unter dem Link <https://www.soscisurvey.de/ki-quartier/>.

In Zukunft sind weitere Informationsveranstaltungen und Ausstellungen geplant, um fortlaufend transparent über das Projekt zu berichten.

Neue Gemeinschaftsunterkunft geht in Betrieb

Aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine rechnet die Stadt Heilbronn auch in der nächsten Zeit mit weiteren Zuzügen und Zuweisungen von ukrainischen Geflüchteten. Um auch diesen Wohnraum zur Verfügung stellen zu können, nimmt die Stadt Heilbronn in dieser Woche eine neue Gemeinschaftsunterkunft mit bis zu 90 Plätzen in Betrieb. Eingerichtet wurde sie in den vergangenen Wochen in einem leerstehenden Trakt des Altbaus des Klinikums am Gesundbrunnen. Der betroffene Gebäudetrakt wurde umgebaut und erhielt einen eigenen Eingang. Der Klinikbetrieb ist nicht betroffen.



v.l. Johannes Straub, Leiter Gebäudemanagement, Bürgermeisterin Agnes Christner, Oberbürgermeister Harry Mergel, Robert Kömmet, Projektleiter Gebäudemanagement und Holger Kuhn, Abteilungsleiter Flüchtlinge beim Amt für Familie, Jugend und Senioren

„Ich bin sehr froh, dass wir mit der neuen Unterkunft erst einmal wieder eine Reserve an Wohnraum haben“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel. „Unsere Kapazitäten sind fast ausgeschöpft, und neue geeignete Wohnungen lassen sich auf dem freien Markt nur noch schwer anmieten.“ Als Folge des Krieges in ihrem Land halten sich momentan rund 1.700 Menschen aus der Ukraine in Heilbronn auf. Bürgermeisterin Agnes Christner lobt die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung. „Bis heute sind die meisten ukrainischen Geflüchteten privat untergebracht, dafür bin ich sehr dankbar.“ Dennoch leben in Unterkünften der Stadt Heilbronn mittlerweile über 500 Ukrainer, darunter überwiegend Frauen mit Kindern und Ältere.




Außenansicht der neuen Gemeinschaftsunterkunft in einem leerstehenden Trakt des SLK-Altbaus

Fotos: Stadt Heilbronn/Ralf Seidel

Der Altbau steht seit dem Bezug des ersten Bauabschnitts des Klinikneubaus am Gesundbrunnen Anfang 2017 teilweise leer. Nach Bezug des zweiten Bauabschnitts, der sich in den baulichen Endzügen befindet, soll der Altbau perspektivisch abgerissen werden. Für eine

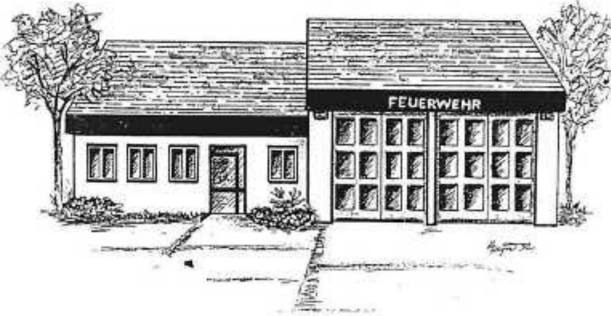
Übergangszeit von zunächst einem Jahr kann ein Gebäudetrakt auf drei Stockwerken als Unterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine dienen. Dazu wurden in den vergangenen Wochen in den leerstehenden Räumen Schlaf- und Gemeinschaftsräume sowie Küchen eingerichtet. Bereits zurückgebaute Sanitär- und Elektroinstallationen wurden instandgesetzt. Die Unterkunft hat einen eigenen Zugang, sodass es keine Berührungspunkte mit dem Klinikbetrieb gibt. Die Kosten trägt das Land Baden-Württemberg. Neben Geflüchteten aus der Ukraine sind im vergangenen Jahr auch viele Geflüchtete aus anderen Ländern nach Heilbronn gekommen. Insgesamt hat sich die Zahl der Geflüchteten, die in städtischen Unterkünften untergebracht sind, daher bis Jahresende auf 1.410 Personen im Vergleich zum Vorjahr (761) nahezu verdoppelt. Die Hauptherkunftsländer waren 2022 die Ukraine, Syrien, Irak, Türkei, Afghanistan und Nigeria. Bei der Unterbringung von Geflüchteten verfolgt die Stadt Heilbronn ein dezentrales Konzept. Neben der neuen Unterkunft im Klinik-Altbau und sechs weiteren großen Unterkünften hat die Stadt rund 100 Wohnungen als Gemeinschaftsunterkünfte angemietet.

Freiwillige Feuerwehr Horkheim



**Freiwillige Feuerwehr
Horkheim**

*Leider wird unser alljährliches Magazin-Fest
am 1. Mai
nicht mehr stattfinden!*



*Wir bedanken uns für die jahrzehntelange Treue
bei unseren Gästen!*

Foto: FFW Horkheim

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5,17

Donnerstag, 27.4.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 28.4

14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 30.4. - Jubilare

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Traub)
Opfer für besondere gesamtkirchliche Aufgaben

Dienstag, 2.5.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch, 3.5.

20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 4.5.

9.00 bis Abgabestelle Gemeindehaus Kleidersammlung für
12.00 Uhr Bethel
9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 5.5.

14.00 Uhr Café kugelrund
15.00 bis Abgabestelle Gemeindehaus Kleidersammlung für
18.00 Uhr Bethel
18.00 Uhr Elternabend für die neuen Konfirmanden*innen im Gemeindehaus

Samstag, 6.5.

ab 10 Uhr Altpapiersammlung

Sonntag, 7.5. - Kantate

10.00 Uhr Gottesdienst am Dachreiterbrunnen
(Prädikantin Schuster), mit dem Posaunenchor
Opfer für die Katastrophenhilfe der Diakonie

Kasualvertretung

Die Kasualvertretung für das Pfarramt Horkheim in dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten und bei Beerdigungen ist wie folgt geregelt:

bis 30.4. Pfarrerin Haufler-Lingoth aus Untergruppenbach, Tel. 70744
1.5. bis 7.5. Pfarrer Schanz aus Flein, Tel. 575574

Altpapiersammlung am Samstag, 6. Mai

Am Samstag, 6.5. findet die nächste Altpapiersammlung unserer Kirchengemeinde statt. Die Stadt Heilbronn unterstützt auch weiterhin ausdrücklich und trotz der Blauen Tonnen die Straßensammlungen von Vereinen. Bitte stellen Sie **ab 10.00 Uhr** gebündeltes Papier und separat gebündelte Pappe gut sichtbar am Straßenrand bereit. Danke für Ihre Unterstützung. Der Erlös kommt dem Posaunenchor und der Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zugute.

Wir sagen allen Spendern, Helfern und Landwirten herzlichen Dank.

Kleidersammlung für Bethel

Am **Donnerstag, 4. Mai** und **Freitag, 5. Mai** findet die diesjährige Kleidersammlung für Bethel statt. Abgabestelle ist das Paulus-Gemeindehaus, die Abgabezeiten sind am Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Leckeres aus dem Backhaus

Zum Trollinger-Marathonlauf am **Sonntag, 7. Mai** bietet der Frauenkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Horkheim wieder selbst gemachte herzhaft Kuchen (Zwiebelkuchen u.a.) sowie Zuckerkuchen frisch aus dem Backhaus an. Nach dem Gottesdienst beginnt ab 11.00 Uhr der Verkauf am Dachreiterbrunnen.

Der Erlös ist für die Renovierung im Gemeindehaus bestimmt.

Pfarramt

Pfarrstelle vakant
Kirchgasse 19, Tel. 253818, Fax 506696
E-Mail Pfarramt.Horkheim@elkw.de
Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de
Pfarramtssekretärin
Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

E-Mail Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,

Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus, Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866

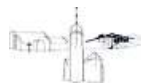
Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353

Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Respektiere bitte die Stille
auf dem Friedhof



Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3 Sonntag, 30.4.

10.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Nord-Süd-Lädle geöffnet

Mittwoch, 3.5.

15.15 Uhr Eucharistiefeier ASB-Heim

Sonntag, 7.5.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, anschließend ist die Pfarrbücherei geöffnet

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25 Samstag, 29.4.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Nord-Süd-Lädle geöffnet

Donnerstag, 4.5.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17 Sonntag, 30.4.

8.30 Uhr eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 2.5.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 6.5.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde Pfarrbücherei geöffnet

am Sonntag, 7. Mai nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst

Nord-Süd-Lädle geöffnet

am 29./30. April in Maximilian Kolbe bzw. St. Martinus jeweils nach dem Gottesdienst. Es werden Kaffee, Tee, Honig und weitere Waren aus fairem Handel angeboten.

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen? Dann dürfen Sie sich gerne an unsere Pastoralreferentin Cornelia Reus wenden. Offene Sprechzeit ist donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr (außerhalb der Schulferien).

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus. Sangesfreudige Damen und Herren sind bei uns immer herzlich willkommen.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Vereine - Parteien - Verbände

TSB Turnverein Horkheim 1895 e.V.



Jahresausflug

Der Jahresausflug (auch für Nichtmitglieder) geht dieses Jahr am 23. September nach Freudenstadt und nach Rottenburg am Neckar. Abfahrt 7.30 Uhr an der Stauwehrhalle.

Wir fahren über Mühlacker, Pforzheim, Neuenbürg und Bad Wildbad nach Freudenstadt.

Unterwegs stärken wir uns beim traditionellen Brezelfrühstück.

Freudenstadt hat den größten Marktplatz Deutschlands. Dort erwartet uns das Freudenstädter Bähnle. Erleben sie eine urige und

kurzweilige Rundfahrt während Ihnen der Fahrer interessante Einzelheiten Freudenstadts (z.B. Stadtkirche, Kienberg mit Friedrichsturm, Park Courbevoie u.v.m.) erklärt. Anschließend geht es weiter nach Rottenburg am Neckar. Zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb liegt die Stadt Rottenburg mitten in einer abwechslungsreichen Landschaft. Rottenburg zählt zu den ältesten Siedlungsplätzen Baden-Württembergs. Dort gibt es viele Sehenswürdigkeiten, schöne Fachwerkhäuser, den Dom, die Altstadtkapelle u.v.m. Der Marktplatz und die kleinen Gässchen laden ein zum Bummeln oder zum Besuch eines Cafés. Um 15.30 Uhr treten wir die Rückreise an.

Der gemeinsame Abschluss findet in Auenstein in der Krone statt. Der Fahrpreis beträgt 36 € inkl. Frühstück und Fahrt mit dem Freudenstädter Bähnle.

Anmeldung bis Samstag, 9. September 2023 bei Peter Keuerleber, Telefon 573264 oder E-Mail: peter.keuerleber@arcor.de

Bei Abmeldung (nur per E-Mail oder Handy 0172/9179948 möglich) nach dem 16. September ist eine Gebühr von 50 % des Fahrpreises zu entrichten.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Gehaltsverhandlungen erfolgreich führen Online-Workshop

Um eine Gehaltsverhandlung positiv zu gestalten, sollten man sich intensiv vorbereiten, indem man sich mit seinen Leistungen, dem Aufbau einer gezielten Verhandlungsführung und Argumentationsweise auseinandersetzt. Dazu gehört, dass man klar kommuniziert und Stolperfallen erkennt. Der Online-Workshop findet am Donnerstag, 4. Mai von 17.30 bis 19.00 Uhr statt.

Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt.

Anmeldung unter <https://eveeno.com/300191089>.



AFD-Fraktion

Bürgersprechstunde am Telefon

Der Vorsitzende der AFD-Fraktion im Heilbronner Gemeinderat, Stadtrat Dr. Raphael Benner, steht am kommenden Montag, 1.5.2023 von 17.30 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Tel.-Nummer 07131/2777805 für Fragen, Anregungen und Anliegen zur Verfügung.

Diese können auch als E-Mail an rbenner@afd-fraktion.hn gesandt werden.



CDU Heilbronn

Ortsbegehung

Die CDU Horkheim und die Fraktion der CDU im Heilbronner Stadtrat laden herzlich ein zu einer Ortsbegehung durch Horkheim am Mittwoch, 3. Mai, 18.00 Uhr, Treffpunkt: Dachreiterbrunnen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit uns über die Verkehrssituation im Kelterweg, den Zustand der Sportanlagen auf der Horkheimer Insel und weitere Themen zu sprechen, die Ihnen am Herzen liegen.

Ab 19.00 führen wir die Gespräche in der Gaststätte Lamm fort.

Sonstige Bekanntmachungen

Neue Ausstellung auf der Inselfspitze

„Lebens(t)räume“

Bei Menschen mit körperlichen Einschränkungen treten individuelle Charakterzüge häufig in den Hintergrund. Die einfühlsame Präsentation von Menschen jenseits ihrer körperlichen Einschränkung bildet den Schwerpunkt des Projekts „Lebensräume - Lebensträume“, das der ambulante Dienstleister Atoll e.V. vom 28. April bis 29. Mai mit einer Ausstellung auf der Inselfspitze unter der Friedrich-Ebert-Brücke sichtbar machen will. Eröffnet wird die Ausstellung „Lebens(t)räume“ am Freitag, 28. April, 18.30 Uhr durch Bürgermeisterin Agnes Christner. Die Ausstellung ist im kreativen Austausch mit den Künstlern Stefan Heilemann und Björn Springorum entstanden. Gezeigt werden der Film „Lebensräume“ sowie diverse Exponate, die jenseits von körperlichen Einschränkungen die individuellen Interessen, Fähigkeiten und Wünsche von Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohngemeinschaften von Atoll e.V. zeigen. Dabei haben sich alle Mitwirkenden

den kreativ mit sich selbst auseinandergesetzt und sich somit in eine aktive Rolle als Gestaltende begeben. Geöffnet ist die Ausstellung immer am Wochenende und an Feiertagen von 12.00 bis 18.00 Uhr. Unter der Woche gibt es für Schulklassen, interessierte Gruppen und Ausbildungsklassen im Bereich Altenpflege, Krankenpflege oder Heilerziehungspfleger sowie Studierende die Möglichkeit, eine geführte Ausstellung bei Gunther Bucksch, Tel. 07131/2084435 oder E-Mail: g.bucksch@verein-atoll.de zu buchen. Der Eintritt ist kostenfrei, um Spenden für Atoll e.V. wird jedoch gebeten.

Weitere Termine im Rahmen der Ausstellung sind die Lesung aus dem Buch „Rollt bei mir!“ mit Tan Caglar am Dienstag, 16. Mai, 18.30 Uhr sowie der „Old Fashioned“-Cocktailabend am Mittwoch, 17. Mai, 19.00 bis 23.00 Uhr.

Finissage ist am Pfingstmontag, 29. Mai, 16.30 Uhr.

WaldNetzWerk e.V.

Achtsames Waldbaden - Im Einklang mit der Natur

Die Angebote der Reihe „WaldGesundheit“ nutzen die ruhige Atmosphäre des Waldes und haben die Stärkung unseres Wohlbefindens im Blick. Wald tut gut ... und so laden wir in dieser Woche herzlich ein nach Heilbronn.

Sonntag, 7. Mai, 14.00 - 17.00 Uhr

Das achtsame Waldbaden gehört zu den wirkungsvollsten Vorsorgestrategien gegen Stress und mentale Erschöpfung. Im Fokus dieser Veranstaltung steht dabei die spürbare Einwirkung der erholsamen Waldluft auf unser gesundheitliches Wohlbefinden. Unter Anleitung des zertifizierten und erfahrenen Kursleiters für Waldtherapie Siegfried Hain erleben die Teilnehmer das Waldbaden hautnah und erhalten dabei praktische Anleitungen für eine bewusste Aktivierung der Sinneswahrnehmung. Zusätzlich gibt es interessante Informationen zum Waldbaden, auch Shinrin Yoku genannt. Die Veranstaltung findet in Heilbronn statt und kostet 30 €.

Info und Anmeldung unter info@waldnetzwerk.org und telefonisch unter 07131/994-1181. Alle WaldNetzWerk-Programme sind im Waldplaner und unter www.waldnetzwerk.org zu finden.

Plätze frei in AOK-Kursen

Im AOK-Kurs „Fit Mix durch Ganzkörperkräftigungstraining“, der am 2. Mai um 17.00 Uhr im Zentrum für Physiotherapie und Reha in Lauffen startet, wird die körperliche Widerstandsfähigkeit verbessert. In den acht einstündigen Übungseinheiten werden Fitness, Ausdauer, Koordinations- und Dehnfähigkeit trainiert. Mit Entspannungs- und Gleichgewichtsübungen erreicht man ein besseres Körpergefühl.

„Rückenpower“ startet am 2. Mai um 19.00 Uhr ebenfalls im Zentrum für Physiotherapie und Reha in Lauffen. Der AOK-Kurs startet auch in Brackenheim. Am 3. Mai um 17.30 Uhr im REHADrom und am 4. Mai um 9.15 Uhr im Reha-Rondell. In den jeweils acht einstündigen Übungseinheiten wird die Muskulatur der Wirbelsäule aufgebaut und gestärkt. Neben Übungen für einen schmerzfreien Rücken steht auch viel Hintergrundwissen zum Thema Wirbelsäule auf dem Programm. Die Teilnehmer erfahren mehr über die Funktionen der einzelnen Wirbelgruppen, verbunden mit gezieltem Training der jeweiligen Rückenbereiche.

Die „Beckenbodenschule“ beginnt am 4. Mai um 10.00 Uhr im Zentrum für Physiotherapie und Reha in Lauffen. Hier lernen Frauen das Zusammenspiel von aufrechter Haltung, Atemverhalten und Beckenbodenbelastung in Theorie und Praxis kennen. Die acht einstündigen Einheiten verbessern Wahrnehmungsfähigkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer mit dem Ziel, vorzeitiger Erschlaffung der Beckenbodenmuskeln vorzubeugen.

Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0711/6525-46661 oder gesundheitscoach-hnf@bw.aok.de.

Start der Jobcafé-Reihe auf Deutsch

Praktische Tipps für die Jobsuche in Heilbronn-Franken

Die Jobsuche in Deutschland kann mit vielen Herausforderungen verbunden sein. Um internationale Fachkräfte und internationale Studierende rund um den Berufseinstieg in Heilbronn-Franken zu informieren, veranstaltet das Welcome Center Heilbronn-Franken gemeinsam mit Kooperationspartner*innen seit einigen Jahren die Jobcafé-Veranstaltungsreihe. Es werden Termine auf Englisch und Deutsch organisiert. Nach dem erfolgreichen Start der englischen Reihe im März geht es im Mai nun weiter mit den Terminen in deutscher Sprache.

Der erste Termin der Jobcafé-Reihe auf Deutsch findet am 8. Mai 2023 um 17.00 Uhr statt. Bei dem Online-Seminar geht es um das

Thema Bewerbungsunterlagen. In den darauffolgenden Terminen am 23. Mai und am 13. Juni werden die Themen „LinkedIn - das Businessportal für Jobsuche und Networking“ und „Vorstellungsgespräch“ besprochen. Das Ziel der Jobcafés ist es, internationalen Fachkräften und internationalen Studierenden einen Überblick zu den Themen zu bieten, die für den erfolgreichen Eintritt in den deutschen Arbeitsmarkt relevant sind.

Termine der Online-Jobcafé-Reihe auf Deutsch

8.5.2023 Bewerbungsunterlagen - up to date, 17.00 - 19.00 Uhr

23.5.2023 LinkedIn - das Businessportal für Jobsuche und Networking, 17.00 - 19.00 Uhr

13.6.2023 Vorstellungsgespräch, 16.00 - 18.00 Uhr

Alle Termine finden online über die Plattform Zoom statt und können unabhängig voneinander besucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen zu den Jobcafés und zur Anmeldung erhalten Interessierte auf der Website des Welcome Centers: www.welcomecenter-hnf.com.

Kontakt

Welcome Center Heilbronn-Franken, Tel. 07131/3825444

E-Mail: welcomecenter@heilbronn-franken.com

Infobite „Selbstvermarktung leicht gemacht“

Wie sich Gründerinnen ideal in Szene setzen

Selbstvermarktung ist für Unternehmerinnen, Solo-Selbständige und Freiberuflerinnen unverzichtbar, denn der wirtschaftliche Erfolg hängt davon ab, wie gut es ihnen gelingt, die Kund*innen von sich zu überzeugen und für ihre Angebote zu begeistern. Der Online-Vortrag am 12. Mai 2023 gibt Impulse, um das Selbstvermarktungstalent weiterzuentwickeln und so noch größere Erfolge zu erzielen.

Dank Angebotsvielfalt, einfacher und schneller Vergleichsmöglichkeiten, zunehmender Preissensitivität und dauerhafter Reizüberflutung ist es heutzutage besonders wichtig, sich als authentische, zuverlässige und vertrauenswürdige Anbieterin zu präsentieren. Und damit die Chance auf einen erfolgreichen Abschluss zu erhöhen. Erfolgreiches Selbstmarketing erfordert das Wissen um die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen, eine authentische und starke Positionierung, einen klaren USP, eine Strategie und Kenntnisse der Verkaufspsychologie und des Neuromarketings.

Bei der Veranstaltung am 12. Mai 2023 von 10.00 bis 12.00 Uhr beleuchtet Bettina Banaj, Vermarktungsexpertin, wie man sich selbst ins rechte Licht rücken und so noch größere Erfolge als Unternehmerin erzielen kann. Für die kostenfreie Online-Veranstaltung ist eine **Anmeldung erforderlich**. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, sind im Veranstaltungskalender unter www.frauendberuf-hnf.com zu finden. Veranstalterinnen sind die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken und die Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg - Region Stuttgart.

Weitere Termine aus der Reihe „Infobite Existenzgründung“

- 25.5.2023 - Social Media Walk - mein Business auf LinkedIn/Facebook/Instagram
- 14.6.2023 - Steuern
- 7.7.2023 - Buchführung
- 13.7.2023 - Canva - Gestaltung einfach online
- 6.10.2023 - Gewinnermittlung
- 9.11.2023 - Umgang mit inneren Hindernissen

TH Aschaffenburg

Dies ist eine Hybridveranstaltung

Für Studieninteressierte, Eltern und Unternehmen

Mittelstandsmanagement - das Studium, das in dein Leben passt. Wir laden Sie recht herzlich zu unserer **Hybrid-Informationsveranstaltung der TH Aschaffenburg** ein:

Wann? 15.5.2023 von 17.00 bis 19.00 Uhr

Wo? Am Campus Miltenberg, Gartenstraße 21, direkt neben der Berufsschule in Miltenberg

Oder online: Link an diesem Tag unter www.th-ab.de/mima oder www.campus-miltenberg.de/termine

Unser Team der TH Aschaffenburg freut sich schon sehr auf Sie.

- Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts -

Achten Sie im Stadtverkehr bitte auf Fußgänger, Radfahrer und besonders auf Kinder!